BCC-Rundbrief vom 24.06.2002

Inhalt

ا م ما مرا

IIIIail	l
Editorial des Präsidenten	1
Worked All WRTC2002	2
Mein liebes Tagebuch CS8W	3
Wo muß man überhaupt der portugiesischen Sprache mächtig sein ?	
Contesten macht alt!	
Tipps und Tricks – PDF-Dateien erzeugen	8
Kontestinformationen und -ergebnisse	9
Ergebnisse aus dem Jahre 2002	
BCC Ergebnisse CQ WW 160 METER CW CONTEST - 2002 - BCC	9
BCC Ergebnisse CQ WW 160 METER SSB CONTEST - 2002	10
WAEDC 2001	
Endergebnis CQ WW WPX Club Competition 2001	11
CQWW WPX Club Competition 2002	12
BCC Stammtische	13
Anmerkungen des Kassiers	14
Termine für den nächsten Rundbrief:	14

Editorial des Präsidenten

Von DL8OH

Liebe Contesterinnen und Contester,

was wird neben dem Flohmarkt, den kommerziellen Ausstellern und den diversen Foren und Treffen am Rande der Ham Radio für uns Contester noch alles geboten?

Einmal gibt es die neusten Informationen zur WRTC in Finnland, bei der ja außer dem offiziellen BCC-Team mit DK3GI und DL1IAO nun auch Ben, DL6FBL vertreten sein wird, der für den ausgefallenen DJ7AA in die Bresche gesprungen ist und nun mit DL2CC zusammen das Wildcard-Team bildet. Liebe WRTC-Teilnehmer, es begleiten Euch nach Finnland alle unsere guten Wünsche und wir drücken Euch alle Daumen, damit Ihr auf den vorderen Plätzen landet. Für diejenigen von uns, die daheim bleiben werden, heißt das aber auch, im Contest nach den WRTC-Stationen Ausschau zu halten und möglichst alle zu arbeiten!



Wir werden auch sicher Neuigkeiten zur Aktion CT2002

"Der Europarekord Multi/Multi im CQWW gehört dem BCC!!"

hören und Toby, DH1TW hat eine Menge zu erzählen vom letzten WPX-Contest, der ja schon am vorgesehen Contest-QTH stattfand. Er hat aber auch mit Sicherheit eine Menge Arbeit zu verteilen und da sollten wir ihn freiwillig unterstützen, damit wir ein gut motiviertes und gut ausgerüstetes Team nach CT schicken können. Es ist zwar noch ein bisschen hin bis zum Oktober, aber der Countdown läuft schon und man merkt langsam, wie der Adrenalinspiegel schon wieder steigt!

Das Contestforum, das dieses Mal von DK6WL gestaltet wird, bringt wieder eine sehr attraktive Mischung aus Berichten von Contest-Techniken, - Stationen, - Expeditionen und Award-Verleihungen. Da ist bestimmt für jeden Contester etwas dabei.

In diesem Jahr bilden die drei großen Contestclubs FRC, RRDXA und BCC <u>einen gemeinsamen</u> Conteststand. Wir haben dadurch insgesamt mehr Standfläche zu Verfügung und bieten Euch allen mehr Raum und Platz für gemeinsame Gespräche und Möglichkeiten sich zu treffen. Internationaler Meetingpoint aller Contester auf der Ham Radio ist das Contest-Center in Halle 6.

Last not least sollten wir nicht die beiden Contestabende im Gasthof Adler in Ailingen vergessen. Am Freitag- und Samstagabend finden sich hier Contester aus ganz Europa und auch aus der übrigen Welt um sich im persönlichen Gespräch zu unterhalten und besser kennen zu lernen, als das beim Austausch von " ur 59(9)14" möglich ist. Cracks, die man sonst nur vom Band hört, kommen hier hautnah vorbei und wer etwas Glück hat, dem erklärt ON4UN auf einem Bierdeckel, wie man eine 160m-Vertikal optimal auslegt.

....es ist was los in Friedrichshafen, und wer immer noch schwankt, ob er hinfahren soll oder nicht, dem sei gesagt: In diesem Jahr ist es das letzte Mal, dass die Ham Radio in den alten Messehallen stattfindet, denn im nächsten Jahr zieht die Messe um auf das neue Gelände in der Nähe des Flughafens.

cu in Friedrichshafen!

73 de Dieter, DL8OH

Worked All WRTC2002

Von DK3GI

13. Juli 12:00 GMT bis 14. Juli 12:00 GMT im Rahmen der IARU HF Championship80m bis 10m - CW und SSB



52 Teams aus aller Welt haben sich durch ihre Contestergebnisse der letzten Jahre als Teilnehmer der "Olympischen Spiele des Amateurfunks" qualifiziert und bringen zur "WORLD RADIO TEAM CHAMPIONSHIP 2002" erstmals die Prefixe OJ1 - OJ8 in die Luft.

Um als **Nicht-WRTC-Station** einen der folgenden Preise zu gewinnen kann jede der 52 WRTC – Station (OJ1- OJ8) einmal in CW und einmal in SSB auf jedem der Bänder von 80m bis 10m gearbeitet werden (max. 520 QSOs).

A. Jede Station, die 200 und mehr QSOs mit WRTC-Stationen arbeitet (Non-Europeans150 WRTC-Stationen) erhält ein **Erinnerungs T-Shirt**.



B. Die drei Stationen mit den meisten QSOs mit WRTC-Stationen in der Welt, in den jeweiligen Kontinenten (Afrika, Asien, Europa, Nord Amerika, Ozeanien, Süd Amerika), in Finnland, sowie der HQ Stationen in den Klassen:

Worked all WRTC2002 - Single op CW
Worked all WRTC2002 - Single op SSB
Worked all WRTC2002 - Single op Mixed
Worked all WRTC2002 - Multi op CW
Worked all WRTC2002 - Multi op SSB
Worked all WRTC2002 - Multi op Mixed
Worked all WRTC2002 - IARU HQ Stationen

erhalten jeweils ein Sieger Diplom "Worked All WRTC2002"

C. Jede Station, die alle 52 WRTC2002 Stationen arbeitet, unabhängig vom Band erhält eine **Plakette** in den Klassen

Worked All WRTC2002 Stations – CW Worked All WRTC2002 Stations – SSB Worked All WRTC2002 Stations – Mixed

D. "Early Bird" (Frühaufsteher) Preise:

Unter allen Stationen, die ihr Log innerhalb von 6 Stunden nach Contestende per email einsenden, werden in einer Tombola wertvolle **Sonderpreise** verlost.

Logs:

nur email Logs (ASCII) können akzeptiert werden, bevorzugte Formate sind: Cabrillo, CT.ALL und TR.DAT

Die Early Bird Logs müssen bis 18:00 GMT am Sonntag, 14. Juli, eingetroffen sein.

Alle logs an LOGS@WRTC2002.ORG

In der Betreff Zeile bitte das Rufzeichen angeben, z.B. "Subject: WRTC2002, DA1AA" Das WRTC Komitee garantiert, daß die eingesandten Log nur zu dem Zweck des Crosschecks für die WRTC2002 team championship benutzt werden.

Weiter Infos unter: http://www.wrtc2002.org/

Mein liebes Tagebuch... CS8W

DH1TW, DL1MGB, DL3DXX, DL8WPX im CQ WPX CW 2002, erzählt von Christian Janssen, DL1MGB

Zwei Ossis und zwei Schwaben, was das wohl wird?

Samstag, 18. Mai: Eigentlich ist in Hülben alles vorbereitet. Toby (DH1TW) und ich (DL1MGB) haben die Sachen gepackt. Alles was noch zu unserem Glück fehlt, ist ein Wohnmobil mit unseren beiden östlichen Mitfunkern. Aber die Strecke von Illmenau nach Hülben zieht sich in die Länge. Gegen 19.00 Uhr kommt das sächsisch-indonesische Zweiergespann dann endlich in Hülben, in der Casa de Toby an.

Unmittelbar nach der Ankunft werden jedoch erste Zweifel seitens der nichtfunkenden Mitglieder der Familie Wellnitz laut, dass wir unser Material gar nicht in das eh schon überladen wirkende Wohnmobil bekommen würden. Na ja, wir Funkamateure sind immer über jeden Zweifel erhaben, und so ist es uns möglich, das Wohnmobil noch tiefer sinken zu lassen und dabei noch ausreichend Platz für die Mitfahrer zu lassen.



Gut gestärkt und herzlich verabschiedet geht es von Hülben aus gegen 20.30Uhr los. Jörg übernimmt das Steuer und Toby lotst uns sicher aus'm Schwabenland. Dietmar wird gleich zu Beginn der Fahrt in die Koje verfrachtet. Ich mache es mir auf der Sitzbank und dem Tisch gemütlich. Der Schlaf wird nur durch die Zigarettenpausen an den Tankstellen und Mautstellen Frankreichs unterbrochen. An der Grenze von Frankreich nach Spanien werden wir Zeugen des verschwenderischen Umgangs eines französischen Autofahrers mit Benzin. An der Zapfsäule hinterlässt er einen mittel großen Teich, und die Benzinspur, die er auf die Strasse legte, wartete nur darauf, angezündet zu werden.

Die abwechslungsreiche Landschaft in Spanien erinnert an den mittleren Westen der USA oder an das Outback in Australien. Vielleicht der ausschlaggebende Grund für die Fa. SCHLECKER, hier im Nirgendwo ein Auslieferungslager hinzustellen. Was die Fahrt dann zur Qual macht, ist die Tatsache, dass jeder Radiosender nur einige Kilometer Reichweite, zu viele Radiosprecher und zu wenig Geld für eine grössere Musikauswahl hat. Die Ossis hätten auch erwähnen können, dass das Radio einen CD-Player besitzt... Nach Zaragoza übernimmt Dietmar zum ersten Mal das Steuer des italienischen Meisterwerks der Automobiltechnik. Wohl noch die grobe Lenkung des CN8WW-LKW's gewohnt, lässt er Jörg und mich erst mal im Ungewissen, ob die Karre auf der Strasse bleibt oder nicht. Dem Toby gefällt's; er wird dadurch noch tiefer in den Schlaf gewogen. Ich versuche es dann auch mit Schlafen in der Hochliegestätte, werde aber jäh durch den Madrider Strassenverkehr in die Realität zurückgeworfen. Auch auf der verzweifelten Suche nach der richtigen Straße in Setubals engsten Gassen bekomme ich kein Auge zu. Einige Hausfrauen, die abends um 23.00Uhr noch unterwegs sind, scheinen wohl besorgt um ihre Autos und ihre Balkone zu sein und lotsen uns routiniert wieder auf eine dem Fahrzeug entsprechend breitere Strasse zurück.

Montag, 20. Mai: Nach einer rasanten Fahrt mit einem Schnitt von etwa 80 km/h kommen wir gegen 00.30Uhr am Hotel Estalagem dos Zimbros an. Mit Hilfe eines deutschsprachigen Nachtportiers ist schnell eingecheckt. Ich schleuse dann die letzten Biervorräte ins Hotel, mit denen wir den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Das Aufstehen am nächsten Morgen bringt die erste Besonderheit eines Portugalaufenthalts mit sich - eine Stunde Zeitverschiebung - nach *hinten*. Und der Wecker steht noch auf 8.30Uhr deutscher Zeit...GUTEN MORGEN! Aber an dem guten und üppig ausgestattetem Frühstücksbüffet werden wir für unsere kurze Nacht entschädigt.

Um unsere verrenkten und verbogenen Knochen zu lockern, laufen wir schnurstracks zum Cabo Espichel. Anscheinend ein Unding für den Durchschnittsportugiesen, quittiert er unseren Bericht über den "Gewaltmarsch" von 14km mit Unverständnis. Das weitläufige Gelände rund um den Leuchtturm bietet zwar ausgezeichnete Möglichkeiten zum Antennenbau, doch dass diese Gebilde nicht lange in der Luft bleiben würden, kann an dem starken Lüftchen schon erahnt werden. Nach einer groben Erkundung der Gegend geht's wieder zurück ins Hotel, wo Dietmar gleich mit der Vermessung des Geländes beginnt.

Nach ausgiebigem Relaxen knurrt allmählich der Magen. Also, auf geht's, eine Wirtschaft suchen. Toby hat momentan genug vom Laufen, er kommt mit dem Auto nach. Mit der Empfehlung des Wirtes, dass der Fisch heute nicht frisch sei, fällt uns die Entscheidung nicht schwer, etwas von der Fleischkarte zu bestellen. Da jedes Essen auch gut verdaut sein will, gibt's danach noch einen, vom Wirt



selbstgebrannten Schnaps, über dessen Zusammensetzung heute noch gerätselt wird. Gott sei Dank kann uns Toby noch heimfahren.

Dienstag, 21. Mai: Den folgenden Tag verbringen wir hauptsächlich mit Billard spielen, schlafen und relaxen, da das Meeting mit dem Hotelmanager kurzfristig um einen Tag verschoben wurde. Für den Abend ist ein erstes Treffen mit Jose, CT1BOH, angesagt. Er führt uns in ein weiter weg gelegenes Restaurant, wo wir unseren ersten Fisch auf den Teller bekommen. Jose überreicht uns eine CD mit einem Internetzugang und 20€ Startguthaben, den wir aber letztens, dank der guten Packet Anbindung nicht nutzen. Außerdem erhalten wir die begehrte Lizenz mit dem Callsign CS8W; für den WPX ganz nett, wohl aber für den CQWW unbrauchbar. Von Jose erhalten wir überdies noch einige nützliche Tips über die Bandöffnungen in Portugal. Nach einem vorzüglichen Essen und einem letzten Bierchen in der Hotelbar geht's dann ins Bett.

Mittwoch, 22. Mai: Nach dem Frühstück geht's gleich zum Chef des Hauses um über unsere Pläne zu sprechen. Er zeigt sich sehr entgegenkommend, und steht mit seiner Mannschaft hinter unseren Bemühungen. Die Besitzverhältnisse der Ländereien um das Hotel müssen vor dem endgültigen Errichten der Antennen jedoch noch geklärt werden. Hoch motiviert starten wir also das Entladen des Wohnmobils. Was da noch alles zum Vorschein kommt...ich staune nicht schlecht, was die Ossis noch alles mit dabei haben. Wir beginnen mit dem Zusammenschrauben der Monobander. Die dubiose Beschriftung der Antennen aus dem Thüringer Land bereitet uns einiges Kopfzerbrechen. Klärung schafft aber ein Anruf beim Besitzer, sowie das Durchforsten der YAG-Files von Jörgs YagiOptimizer. Die 15m-Elemente auf dem 10m-Boom und umgekehrt konnte offensichtlich eine grosse deutsche Kontestmannschaft nicht vom Siegen abhalten. Inzwischen ist der Manager mit seinem Hausmeister auf unserem Antennenschlachtfeld eingetroffen, um uns nach erstem Kopfschütteln den Konferenzraum (mögliches Shack für den CQWW), die Stromversorgung (160kVA) und die Garage (gute und preiswerte Alternative zum Konferenzraum) zu zeigen. Für technische Probleme bietet der Hausmeister seine Hilfe an. Diese nutzt Dietmar sofort, indem er sich ein Stück Rohr borgt, das genau als Verbindungsstück zwischen die Boomrohre der LP5 passt. Das Originalteil muss wohl irgendwo in Nicaragua am Strand vor sich hinrosten... Am selben Abend werden der A3S, die LP5 und den 10m-Monobander (alle auf dem Hoteldach) aufstellt. Das dürfte für heut erst mal reichen.

Ab zum Essen. Bei Kathy's hat es uns sehr gefallen, jedoch nach dem schönen Abendspaziergang müssen wir feststellen, dass auch portugiesische Wirte einen Ruhetag haben. Also wieder zurück, da war doch noch eine Wirtschaft. Heut gibt's mal wieder etwas von der Fleischkarte. Und der Wein ist wieder ein Gedicht...ein Wunder, wie man da wieder ins Hotel zurückfindet.

Donnerstag, 23. Mai: Während Jörg und Toby mit dem Stationsaufbau beginnen, verwandeln Dietmar und ich weitere Aluminiumrohre in ansehnliche Gebilde, über die am Wochenende viel HF fliesen soll. In der Zwischenzeit taucht der Bauer, dem das Feld hinter dem Hotel gehört, samt Mähmaschinen auf. Wir wollten uns eigentlich ja nur erkundigen, ob es möglich ist, auf seinem Acker Antennen aufzustellen. Nach einem heftigen Disput mit dem Manager und dem Hausmeister als Dolmetscher kommen wir zu folgendem Ergebnis: vor uns befindet sich ein frisch gemähtes Feld, dass wir



ursprünglich gar nicht für den WPX eingeplant haben. Der Manager entschuldigt sich für die schlechte Laune des Bauern und wir sind um €100,00 ärmer. Na ja, nachdem die Kohle abgedrückt und das Feld gemäht ist, versetzen wir eben ein paar Antennen auf das Feld.

Trotz kleiner Zwischenfälle am Tag haben wir am Abend wieder einige Neuheiten in unserer Antennenwelt zu präsentieren: 40m-Array, TH6 und die V80. Gerade beim Zusammenräumen des Werkzeuges rollt José zusammen mit Luis, CT4NH auf den Parkplatz vor. Mit großer Ehrfurcht wird unsere Arbeit bewundertet. Nochmals ein gemeinsames Abendessen, es wieder Fischzeit. Diesmal hat Kathy's wieder geöffnet. Aber anfangs will uns der Wirt nicht mehr reinlassen. Nach einem klärenden Gespräch unter Portugiesen wissen wir Bescheid. Wir sind am ersten Abend zu lang geblieben, und er wollte eigentlich um 23.00Uhr dicht machen. Also müssen wir ihm diesmal versprechen, nicht so lang zu bleiben. Wie beim letzten Mal habe ich auch diesen Abend Glück und erwische eine Fischart, die von kleinen Gräten nur so strotzt. Tja, als bayerisches Landei kennt man sich mit solchen Dingern nicht so aus.

Freitag, 24. Mai: Der letzte Tag vor dem Kontest bringt uns noch einen 15m-Monobander und eine Butternut-Vertikal. Alles sieht ganz toll aus. Nach ein bisschen Antennen-Finetuning geht's dann ab ins Shack, um das am gestrigen Nachmittag entstandene Chaos zu entwirren. Es steht nun alles bereit für den Kontest, na ja fast alles. Als die ersten heißen Abstimmversuche durchgeführt werden, zeigen sich erste Schwachstellen. Ein Bandfilter hat kalte Lötstellen, in einer PA hat's einen Kontakt am Bandschalter weggebruzzelt (ja, es war auf 10m...) und der TH6 gibt nach kurzer Zeit den Geist auf. Dafür thront er mit einem schönen Rotor auf dem grössten Mast.

Samstag, 25. Mai 00.00 UTC: Jetzt geht es ans Eingemachte.

Von einigen Contestern verpönt, leisten uns die "Schraubstockkopfhörer" (dicke Pilotenheadsets) einen wertvollen Dienst. Dadurch werden nämlich sämtliche Nebengeräusche schlafender Teammitglieder erfolgreich unterdrückt.

Ein amerikanischer Funkamateur meinte es wohl gut mit uns, als er uns zu einem Aufschwung des Pile-Ups verhilft, indem er uns als YI8W spottet. José stattet uns noch einen Besuch ab. Eine halbe Stunde musste er vor verschlossener Shacktür ausharren, bevor er von einem pausierenden Teammitglied entdeckt wurde. Am Sonntag treffe ich den Hotelmanager in der Lobby und lade ihn zu einem Besuch in unserem Shack ein, um sich von unserer Aktivität ein Bild zu machen. Nachdem ich ihm erkläre, dass der komplette Funkverkehr in Telegrafie stattfindet, ist er doch sichtlich erstaunt, dass heutzutage noch gemorst wird ("...das hat man doch schon im Zweiten Weltkrieg gemacht...").

Ein paar Leute behaupten, dass es uns zu langweilig ist. Hier die Stimmung am Sonntag Vormittag:

```
May 26 10:46 main_2: 0 set/newmulti on
May 26 10:46 multi: 0 set/noschlaf
May 26 10:46 main_1: 0 set/noschaf
May 26 10:46 main_2: 0 if schlaf then pruegel
May 26 10:47 multi: 0 else...
May 26 10:47 multi: 0 ihr sollt funken und net so einen scheiss machen
```



Montag, 27. Mai 00.00 UTC: Der Kontest ist aus. Gleich im Anschluss werden die Logs gesichert und die Stationen abgebaut. Jörg kann beim Nachtportier noch eine Lage Feierabendbier ergattern. Nach einem intensiven Schlaf (anstatt Schäfchen springen Striche und Punkte über den Weidezaun...) und einem ordentlichen Frühstück machen wir uns an den Antennen zu schaffen, um noch vor Sonnenuntergang abfahrbereit zu sein. Da ja bekanntlich schneller ab- als aufgebaut wird, sind wir schon nach sieben Stunden bereit zum Auschecken. Ich habe noch ein kurzes Gespräch mit dem Hotelmanager, der mir seine Deutschkenntnisse preisgibt ("Ich spreche kein Deutsch") und es immer noch nicht glauben kann, dass das ganze Material ins Wohnmobil passt. Auch kann ich Aufklärungsarbeit bei einem deutschen Urlauberpärchen leisten, das wohl im Glauben war, wir führen hier Probebohrungen für die Erdölindustrie durch. Nach gezahlten Rechnungen und einem letzten Drink in der Hotelbar rollen wir gegen 18.00 Uhr vom Hof direkt in den nächsten Supermarkt zum Proviantbunkern. Auf geht's nach Hause. Die Rückfahrt hat nicht viel mehr zu bieten als die Hinfahrt, abgesehen von französischen Rechtsüberholern.

Dienstag, 28. Mai 23.59 MESZ: Das Schwabenländle hat uns wieder! Ausgeladen ist schnell, und Jörg und Dietmar bekommen noch eine kräftige Brotzeit, bevor sie sich auf das letzte Stück der Reise nach Dresden begeben.

Müde geht's ins Bett, das war's!

Wo muß man überhaupt der portugiesischen Sprache mächtig sein ?

Ein kleiner Sprachratgeber von Chris DL1MGB

An der Mautstelle

Nicht nötig, die wollen eh nur Dein Geld!

An der Rezeption

Nicht nötig, die können alle Englisch; es gibt sogar einen Concierge, der des Deutschen mächtig ist.

An der Bar

Nicht nötig, können auch alle Englisch; und wer sich kein Bier bestellen kann, ist selber schuld...

Im Büro des Managers

Nicht nötig, der Chef kann sehr gut Englisch, jedoch ist Vorsicht geboten: seine Frau stammt aus Neuss/Deutschland und er versteht ein paar Brocken Deutsch.

In der Werkstatt des Hausmeisters

Von Vorteil, weil der Haus'l kann nur portugiesisch; jedoch, wenn man der Zeichensprache mächtig ist, gerade ein Blatt Papier und einen Stift zu Hand hat oder zufälligerweise seinen Stift antrifft, bekommt man vielleicht auch, was man will.

Flirt mit den Putzfrauen

Nicht nötig, zur Not gibt es einen mosambikanischen Azubi, der die nötigen ersten Schritte macht; jedoch ist Vorsicht geboten, denn es lässt sich grob erahnen, wie groß die mitzuversorgende Verwandtschaft ist...



Flirt mit den Damen der Bar/Rezeption

Nicht nötig, jedoch haben einige schon einen "boyfriend", der deutlich mehr Brüder in der näheren Umgebung zur Verfügung hat, als Du Zuhause.

Im Restaurant "Kathy's"

Nicht nötig, der Wirt kann Englisch, und wenn man das Lokal pünktlich zur Sperrstunde (23.00) verlässt, bekommt man auch was zu Essen.

Beim Autokauf

Nicht nötig; einfach eine kleine Wanderung Richtung Südwest unternehmen. Dort kann man sich in freier Natur sein Wunschauto selber zusammenbauen.

Contesten macht alt!

Von DL6RAI

Während des All Asia DX Contests 2002 ist mir die Idee gekommen, einmal meine All Asia Contest Logs der vergangenen Jahre durchzustöbern, um zu sehen, ob die immer wieder vorgebrachte Theorie der älter werdenden Contest-Aktivisten stimmt.

Das Ergebnis:

Jahr	Durchschnitts-
	alter
1983	30.22
1986	31.31
1987	28.13
1989	31.63
1997	40.60
1999	41.08
2001	46.30
2002	48.38

In der Tat: die wenigen statistischen Eckpunkte sprechen eine deutliche Sprache! Die im All Asia aktiven asiatischen Funkamateure werden schneller älter als die Zeit vergeht! So lag das Durchschnittsalter 1987 bei 28.13 Jahren, heute, 15 Jahre später bei 48.38 Jahren. D.h. die asiatischen Contester sind in 15 Jahren im Schnitt um über 20 Jahre gealtert! Und da soll einer behaupten, Contesten erhält jung - gerade das Gegenteil ist der Fall. Contesten macht alt.

Die Beobachtungen werden in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Tipps und Tricks – PDF-Dateien erzeugen

Von DF4RD

wer kennt nicht das Problem: "Wie erzeuge ich mal schnell eine PDF-Datei aus dem Dokument xyz?"

Vielleicht kann diese Webseite helfe: http://www.fastpdf.com

Hier kann man mittels Webseite aus wirklich vielen Datenquellen eine PDF-Datei erzeugen lassen \dots tja, wie geht das nun \dots ganz einfach \dots

- Man transferiert die Datei zum Server von "fastpdf.com"
- gibt eine Email-Adresse als Absender an
- und bekommt dann einige Zeit später eine Email mit einer Webadresse



unter der man sein Dokument wieder "runterladen" kann

Das Ganze ist kostenlos wenn man akzeptiert dass auf jeder Seite des PDF-Dokuments als Fußzeile folgender Text steht ...

- Converted from (z.B.:) Word to PDF for Free at Fast PDF - www.fastpdf.com

Wichtiger Vorteil ... Man muss ABSOLUT NICHTS auf seinem Rechner installieren!

Kontestinformationen und -ergebnisse

von DK2OY

Auf unserem BCC Treffen 2002 in Linden wurden fuer die Aktivitaeten im CQWW 2001 folgende "BCC-Trophys" vergeben.

CQ WW SSB 2001

SO/AB/HP DL2MEH
SO/AB/LP HA1BC
SOA DK3GI
M/S LX5A
DXpedition SV9CVY
DXpedition E30NA
Single Band DL11A0

CQ WW CW 2001

SO/AB/HP 9K9K
SO/AB/LP DL11AO
SOA DL4NAC
M/S LX5A
DXpedition CS7T
Special Trophy DL6RDR
Special Trophy DK4WA

Ergebnisse aus dem Jahre 2002

BCC Ergebnisse CQ WW 160 METER CW CONTEST - 2002 - BCC

NTRIES	TOTAL
63	364,382
58	347,784
56	278,047
47	95,403
44	67,500
40	53,674
	12,238
26	11,362
64	377,798
	251 120
64	351,132
	100 456
55	192,456
52	140,210
51	105,099
	58 56 47 44 40 26 64 55



M/S	DL4NAC 265 (DL4NAC & PR)	1407	15	50	91,455
M/S	OE2LCM 252 (OE2LCM & PR)	1299	0	47	61,053
M/S	DK7YY 220	1055	1	46	49,585
M/S	(DK7YY & PR) DJ9MH 178	875	5	42	41,125
M/S	(DJ9MH & PR) DL2MY 200	963	2	40	40,446
M/S	(DJ9MH & PR) DK0NS 176	879	5	42	41,313
M/S	(DJ9MH & PR) OE5OHO 237	1217	0	30	36,510
	(OE5OHO & PR)				

BCC Ergebnisse CQ WW 160 METER SSB CONTEST - 2002 -

*	_	1	O	Λ١	٨

		QSO	QSO	STATES	COUNTRIES	TOTAL
			Pkt.			
SO	DK2OY	299	1485	13	43	83,160
SO	DL9NDS*	158	738	4	37	30,258
SO	DK1MM	113	543	1	33	18,462
SO	DL7NFK*	92	429	0	31	13,299
SO	DJ9MH*	75	349	1	32	11,517
SO	DL2NBU	68	332	1	30	10,292

WAEDC 2001

Auch in diesem Jahr können wir in Friedrichshafen wieder den Pokal für die Club Competition abholen.

Hier die ersten 10 Clubs aus Europa. In Klammern die Anzahl der eingesandten Logs.

1.Bavarian Contest Club (DL)	20.380.025 (57)
2.Rhein Ruhr DX Association (DL)	11.060.715 (36)
3.Contest Club Finland (OH)	7.215.108 (6)
4. Kaunas University of Technology Radio Club (LY)	4.730.797 (13)
5.Russian Contest Club (UA3)	4.243.362 (11)
6.Ukranian Contest Club (UR)	3.985.569 (17)
7.Latvian Contest Club (YL)	2.636.846 (9)
8.Kiev Contest Group (UT)	2.526.527 (3)
9.Crimea Contest Club (UR)	2.476.022 (7)
10.YU Contest Club (YU)	2.051.350 (5)

In den drei WAEDC Contesten konnte der BCC als 57 Stationen aktivieren. Dies ist eine stattliche Zahl und diese sollten wir auch im Jahre 2002 anstreben. Damit unterstützen wir auch den neuen WAEDC Manager Ben, DL6RAI und wir bewirken, dass ihm dieser Job Freunde macht.

Zum ersten Mal ist es gelungen von einem Contestveranstalter die von BCC Mitgliedern wirklich eingereichten und damit erreichten Punkte zu erfahren. Vielen Dank auch an die sogenannten kleinen Logs - hier fällt kein Punkte unter den Tisch und RTTY hilft auch mit zu gewinnen.

Diese Mitglieder haben Punkte eingefahren:

Mode	Call	Klasse	Punkte
CW CW CW	DJ2GM DJ9MH DJ9RR DK0RX	Single Operator Single Operator Single Operator Multi Operator	9240 284875 325928 6732
CW CW	DK0VD DK3GI	Multi Operator Single Operator	395080 914732



CW	DK7YY	Single Operator	33966
CW	DK9IP	Single Operator	764568
			!
CW	DL0XM	Multi Operator	859320
CW	DL1GAT	Multi Operator	5856
CW	DL1NEO	Single Operator	72500
CW	DL1SAN	Single Operator	15925
CW	DL2NBU	Multi Operator	1633506
CW	DL2ZAV	Single Operator	138767
CW	DL3TD	Single Operator	1099912
CW	DL4GBA	Multi Operator	400
CW	DL5JS	Single Operator	114009
CW	DL6MHW	Single Operator	117944
CW	DL8WX	Single Operator	305316
CW	LX5A	Multi Operator	1242540
SSB	DF2FM	Single Operator	30744
SSB	DF7YU		52380
	-	Single Operator	
SSB	DH1NFL	Multi Operator	135
SSB	DH1NHI	Multi Operator	1350
SSB	DJ10J	Single Operator	41128
SSB	DJ1SR	Multi Operator	546
SSB	DJ5CL	Single Operator	5984
SSB	DJ9MH	Single Operator	337326
SSB	DK0VD	Multi Operator	839202
SSB	DK2OY	Multi Operator	2453760
SSB	DK201		39038
		Single Operator	
SSB	DK6CQ	Single Operator	43542
SSB	DL0AR	Multi Operator	614628
SSB	DL0DX	Multi Operator	318268
SSB	DL1GAT	Multi Operator	462
SSB	DL2ZAV	Single Operator	16434
SSB	DL3NCI	Single Operator	806026
SSB	DL4GX	Multi Operator	1700
SSB	DL4NER/M	Single Operator	144
SSB	DL4RCK	Single Operator	42108
SSB	-		514910
	DL6MHW	Single Operator	!
SSB	DL8NFU	Single Operator	102550
SSB	DL8UD	Single Operator	839724
SSB	DL8WX	Single Operator	40
SSB	DL9NDS	Single Operator	225852
SSB	DL9NEI	Single Operator	336648
SSB	EA8AK	Single Operator	2723680
SSB	ISO/N9ZP	Single Operator	12090
SSB	OE2S	Single Operator	122848
SSB	OE2XPA	Multi Operator	30772
		<u> </u>	358155
RTTY	DJ3NG	Single Operator	
RTTY	DK6CQ	Single Operator	142546
RTTY	DL2ZAV	Single Operator	131784
RTTY	DL4RCK	Single Operator	255949
RTTY	DL8NBE	Single Operator	140760
RTTY	DL9NDS	Single Operator	443188
RTTY	LX1ER	Single Operator	12508
	1	. 5 -	1

Also bis im August - CW, September - SSB und November - RTTY

Endergebnis CQ WW WPX Club Competition 2001

Der BCC hat es geschafft in dieser Wertung vor der RRDXA zu sein, es scheint auch hier aufwärts zugehen.

Club Punkte
1. Northern California Contest Club 189,046,602
2. Potomac Valley Radio Club 148,730,644
3. Yankee Clipper Contest Club 141,881,969



(98 Clubs sind in der Wertung)

CQWW WPX Club Competition 2002

BCC Ergebnisse CQWW WPX SSB 2002

		QSO	QSO PTS	PTS/Q	PREFIXES	Score
SO/AB/HP SO/AB/LP SO/AB/LP SO/AB/LP SO/AB/LP SO/AB/LP	DL8NFU DL1MGB DL4MCF DF7YU DL1NEO DK3GI DL1EL (ex DL3.	619 169 1616 1476 1205 440 346	1345 423 3702 3462 2728 1097	2.2 2.5 2.3 2.3	378 121 693 660 598 308 233	508,410 51,183 2,565,486 2,284,920 1,631,344 337,876 201,545
SO/AB/LP SO/AB/LP SO/AB/LP	DL8HCO OE5OHO DJ5IW	335 333 81	711 183	2.1	240 233 73	186,000 165,663 13,359
SO/80m/HP SO/15m/HP SO/10m/HP SO/10m/LP	DK2OY DF2LH	566 1879 382 368	1243 4829 1001	2.2 2.6 2.7	318 775 300 239	395,274 3,742,475 293,400 239,239
SOA/AB/HP SOA/AB/HP	DL4NAC DL0DX (DL5JS)	1280 635	3193 1593	2.5 2.5	630 388	2,011,590 618,084
M/S	DL6RAI		10960 RDJ, DL51	2.7	1202	13,173,920
M/S	OE2S	3930	10659	2.7	1134	12,083,904
M/S	DH1TW	3623	LCM, OE21 9464 W, DK1MM	2.6	1129	10,684,856
M/S	LX5A	3063	7672	2.5	1077	8,262,744
M/S	DL0MB	AQ,LX1ER 1945 UU, DK9I	4701	2.4	878	4,127,478

BCC Ergebnisse CQWW WPX CW 2002

		QSO	QSO PTS	PTS/Q	PREFIXES	Score	
SO/AB/LP	KH7CD	1505	5094	3.4	540	2,750,760	C



	(Op:DK9I	'ח'				
SO/AB/LP	DJ10J	750	1512	2.0	463	700,056
SO/AB/LP	DL1HCM	590	1337	2.3	363	485,331
SO/AB/LP	DL5YYM	336	847		242	204,974
SO/AB/LP	DL2ZAV					11,340
SO/AB/HP	DL4CF	1200	2462		542	1,336,866
SO/20m/LP	OE5T					6,633
	(Op:OE5OHO)					
SO/15m/HP	DK8LV	1649	3577	2.2	733	2,621,941
SO/10m/HP	DK2GZ	701	1237	1.8	424	524,488
SOA/AB	DF3CB	3216	7720		865	6,677,800
	(Op:LY1D				0.70	
SOA/AB	OE2S	2560			873	5,325,300
GO3 /35	(Op:OE2V		4000		700	0 001 020
SOA/AB	DF3IAL	1706	4008	1 0	729	2,921,832
SOA/AB	DJ9RR	1162 900	2223	1.9 2.2	528 481	1,173,744
SOA/AB	DJ9MH	969	1987	2.2	_	955,747
SOA/AB SOA/AB/LP	OE8CIQ OE5OHO	969			451	782,936 55,770
SOA/AB/LP	DL6LAU	247			171	101,061
SOA/AB/HP	DL6FBL	976	1597	1.6	533	851,201
50A/20/HP	рцогы	970	1397	1.0	233	031,201
M/S	DJ6TF	2986	7207	2.4	968	6,976,376
(Ops:DJ6TF,DJ7TO,DK4WA,DL7IO)						
M/S	DL0DX	2054	4534	2.2	694	3,146,596
	(Ops:DL5JS,DL5KUT)					
M/M	AL7NJ	4467	12490	2.8	1014	12,664,860
	(Ops:DK2OY,DL3LAB,DL4RDJ,DL6RAI,KL7RA,N1TX)					

noch ist kein Einsendeschluss: 01.07.2002

email: n8bjq@erinet.de

Vielleicht gibt es ja noch mehr Punkte für den BCC?

Und wie immer der Wunsch der Punktesammler:

Bitte schreibt auf den Abrechnungsbogen Bavarian Contest Club !!! Dann zählen die Contestausrichter die Punkte zusammen. Einmal mehr BCC draufschreiben schadet nicht, dann werden wir immer bekannter.

Wenn möglich bitte eine Kopie des Abrechnungsbogens an. Helmut, DK6WL (e-mail:Helmut.Heinz@icn.siemens.de) bzw. Manfred, DK2OY (email:dk2oy@m15.de)

- die Ergebnisse werden im BCC-Reflektor veröffentlicht.

73 de Manfred DK 2 OY

BCC Stammtische

Die Stammtisch finden immer am dritten Montag eines Monats statt.

Treffpunkte:

"Dooser Bräustübel" Konradstr. 16 90429 Nürnberg

Tel.: 0 911 / 3 18 59 41

Erber, Gasthof Hotel Freisinger Str. 83

85737 Ismaning-Fischerhäuser Telefon: (089) 99 65 51 - 0 Telefax: (089) 99 65 51 - 40



Anmerkungen des Kassiers

Zwei Bitten von DJ9MH

- a) Wer in DL seinen Rundbrief noch mit der Post bekommt, möge doch mal darüber nachdenken ob er nicht doch eine eMail-Adresse hat
- b) Wer glaubt seinen Beitrag vergessen zu haben, der möge ihn mal bitte auf BCC-Konto 7366906 bei der HypoVereinsbank Hassfurt überweisen (BLZ 793 200 75). Wer sich nicht erinnert darf ungestraft bei mir fragen. di9mh@t-online.de
- c) Wie jedes Jahr kann der jährliche BCC-Mitgliedsbeitrag am Messestand in Friedrichshafen entrichtet werden.

73 de dj9mh HAJO

Termine für den nächsten Rundbrief:

Zum Schluss noch ein paar Termine

Redaktionsschluss Erscheinungsdatum CQWW 2002 30.09.2002 07.10.2002

Bitte schickt mir Beiträge als ASCII-Text (.TXT) oder im Word-Format (.DOC) per e-mail an: dl1mfl@gmx.de .

Um die Kosten für den Rundbrief weiter zu verringern, bitten wir alle, die ihre e-mail-Adresse noch nicht mitgeteilt haben, dies zu tun. Die Adressen sammelt Hajo, DJ9MH (dj9mh@t-online.de)

Viel Spaß und Erfolg in den weiteren Kontesten.

Markus, DL1MFL